



Recruit and Retain

Zur Attraktivität der Allgemeinmedizin




Das hausärztliche Paradoxon

Hohe
Berufszufriedenheit

Hohe Schwierigkeit
der Rekrutierung

...die ultimative
Kürzestdefinition

Die Allgemeinmedizin hat den
Patienten zum Gegenstand, die
Spezialdisziplinen Organsysteme



Die
Schwierigkeit
der
Definition

Europäische Definition
(WONCA 2002): 52 Seiten

Deutsche Definition
(DEGAM 2002): 2 Seiten

McWhinney, Textbook of
Family Medicine: 5 Seiten

Hausärzte...

(Kurzdefinition der WONCA, zit. nach <https://oegam.at/publikationen/2016/360>)

1

... sind dazu ausgebildet, mit Menschen in allen Lebensstadien umzugehen

2

....sind medizinische Generalisten und erste Anlaufstelle für alle möglichen gesundheitlichen Problemen im Setting der Primärversorgung

3

...stellen ein umfassendes, breit zugängliches Service zur Verfügung, fokussiert auf lokale Kommunen, ermöglichen Kontinuität in der Betreuung und konzentrieren sich auf die Betreuung von Personen – nicht auf spezifischer Teile ihres Körpers oder auf spezifische Erkrankungen.

FIVE CORE ATTRIBUTES OF GENERAL PRACTICE



Faktoren, die mit Zufriedenheit korrelieren

1. Breite des Fachs

2. Individueller,
holistischer
Zugang

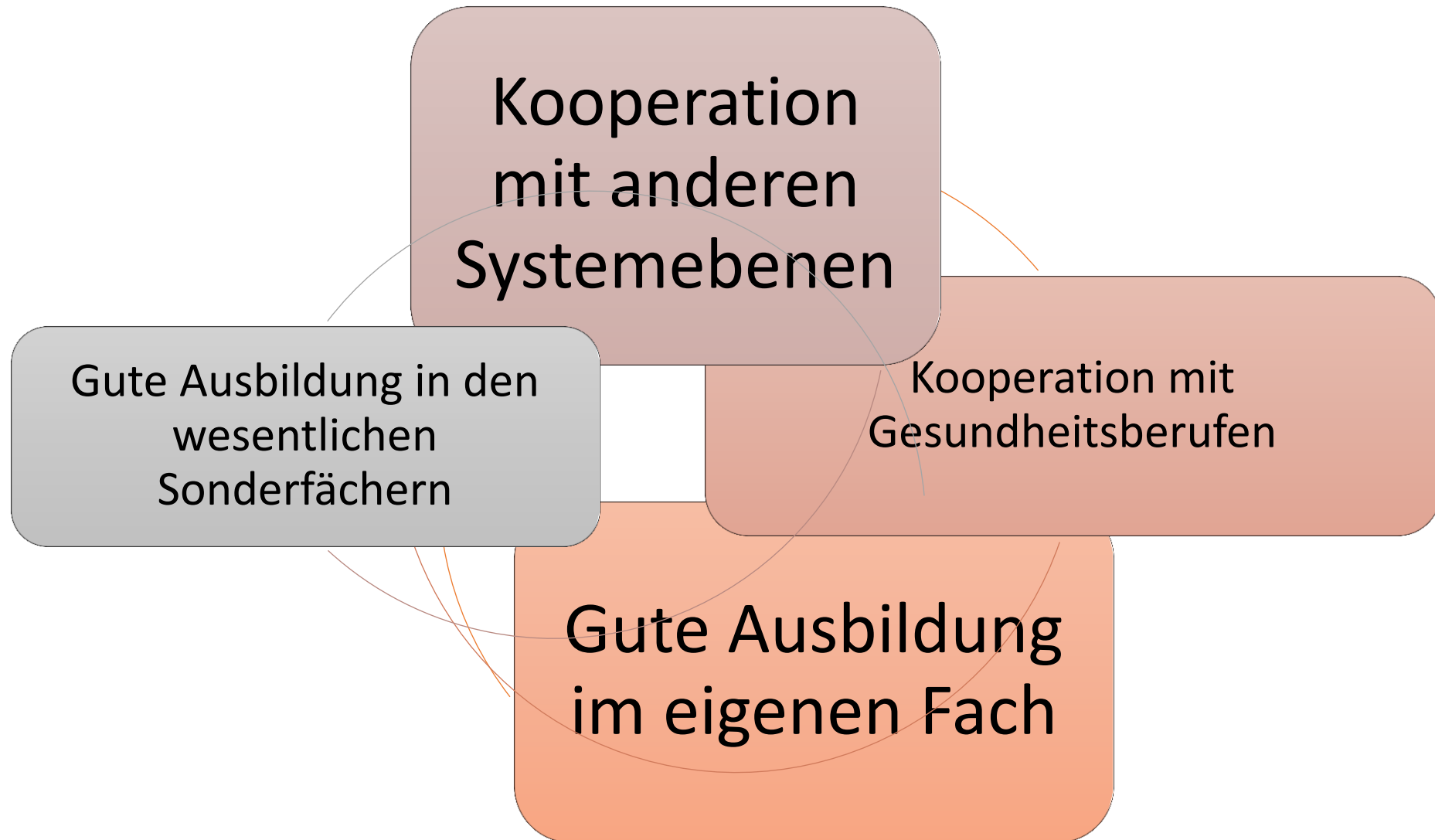
3. Kontinuität und
Langzeitbeziehung

4.
Gestaltungsfreiheit,
Autonomie

1. Die Breite des Fachs



...erfordert:



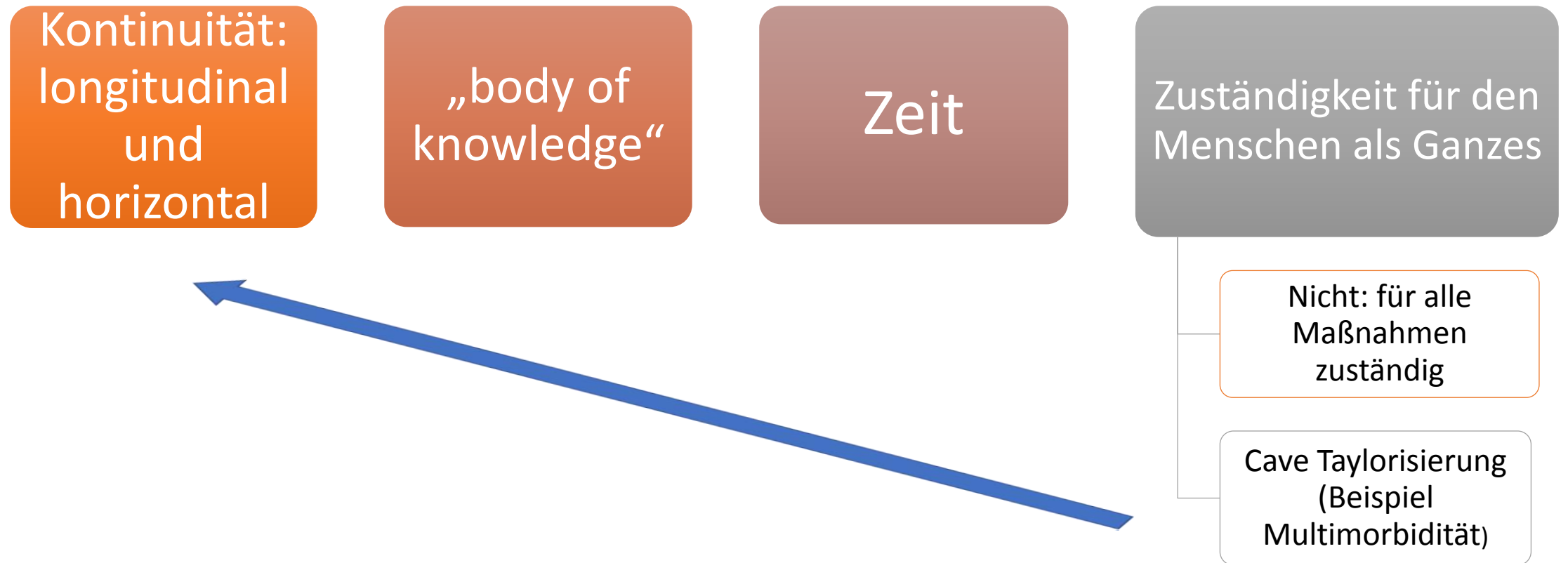
Breite meint nicht: Nebeneinander der Einzelteile





12.07.2018

2. Individueller, holistischer Zugang



3. Kontinuität und Langzeitbeziehung

Wesentlicher Faktor
für Attraktivität

Wesentliche Einflüsse
auf Morbidität und
Mortalität

Vgl. Pereira Gray et al. 2018

Relevant für
Arbeitszufriedenheit

Auf der
persönlichen,
emotionalen
Ebene

Auf der Ebene der
erfolgreichen
Berufsausübung

4. Gestaltungsfreiheit und Autonomie

**Kollektiv: auf
Ebene des
eigenen Fachs**

**Individuell:
Selbständigkeit**

Belastungen

Emotional

- Gefahr Fehler zu machen
- Widersprüchliche Aufträge
- Empathie
- Aufwändige Abgrenzung

Arbeitsintensität

Simultaneität

Unkalkulierbarkeit

Verantwortung

Erschwernisse

Systemimmanente Mängel:

Einschränkungen bei Kooperationsformen
Beschränkung evidenzbasierter Maßnahmen, Limitierungen
Einschränkung der Delegierbarkeit:

- Geldleistungen
- Terminsituation auf 2. und 3. Ebene (Steuerungsverzicht)

“Einkommensparadoxon”

Administrative Notwendigkeiten

„Chef“-arztpflichtigkeiten
Wenig sinnvoll erlebte Kontrollen
Dokumentation

Befürchtungen

Verlust an Kontinuität und Breite

Einschränkung der
Eigenverantwortung

Zunahme administrativer Vorgaben

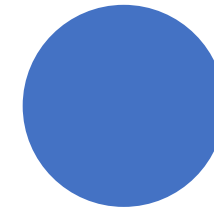
Zunahme externer Kontrollen

Verlust an Wertschätzung

Policy makers must keep in mind, when reorganising the professions in primary care, that the most attractive factor in the profession

Le Floch et al. 2016

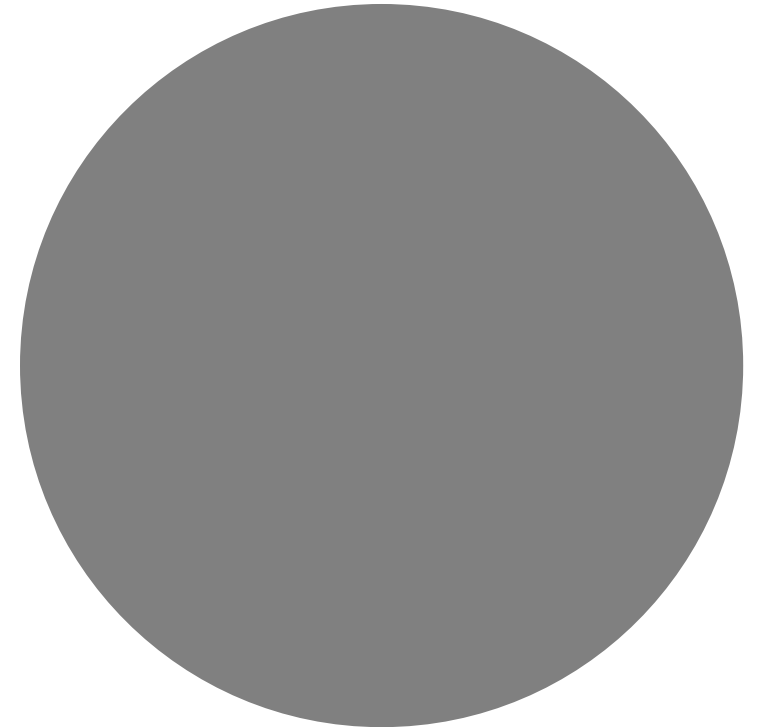
Bedrohung –



.....seems to be the **unique doctor-patient relationship, along with the longitudinal care and diversity** in the work, which are extremely attractive factors in the profession

Le Floch et al. 2016

...oder Chance?



Lernen aus dem Vergleich: NL - UK

NL: 1250 Bewerber für 750 Ausbildungsplätze,

UK: 451 freie Plätze 2014

Genannte Gründe:

Eigene Vertretung mit Verhandlungspouvoir

Eigene Leitlinien – Respekt vor Fach Allgemeinmedizin

Starke Unterstützung durch Politik

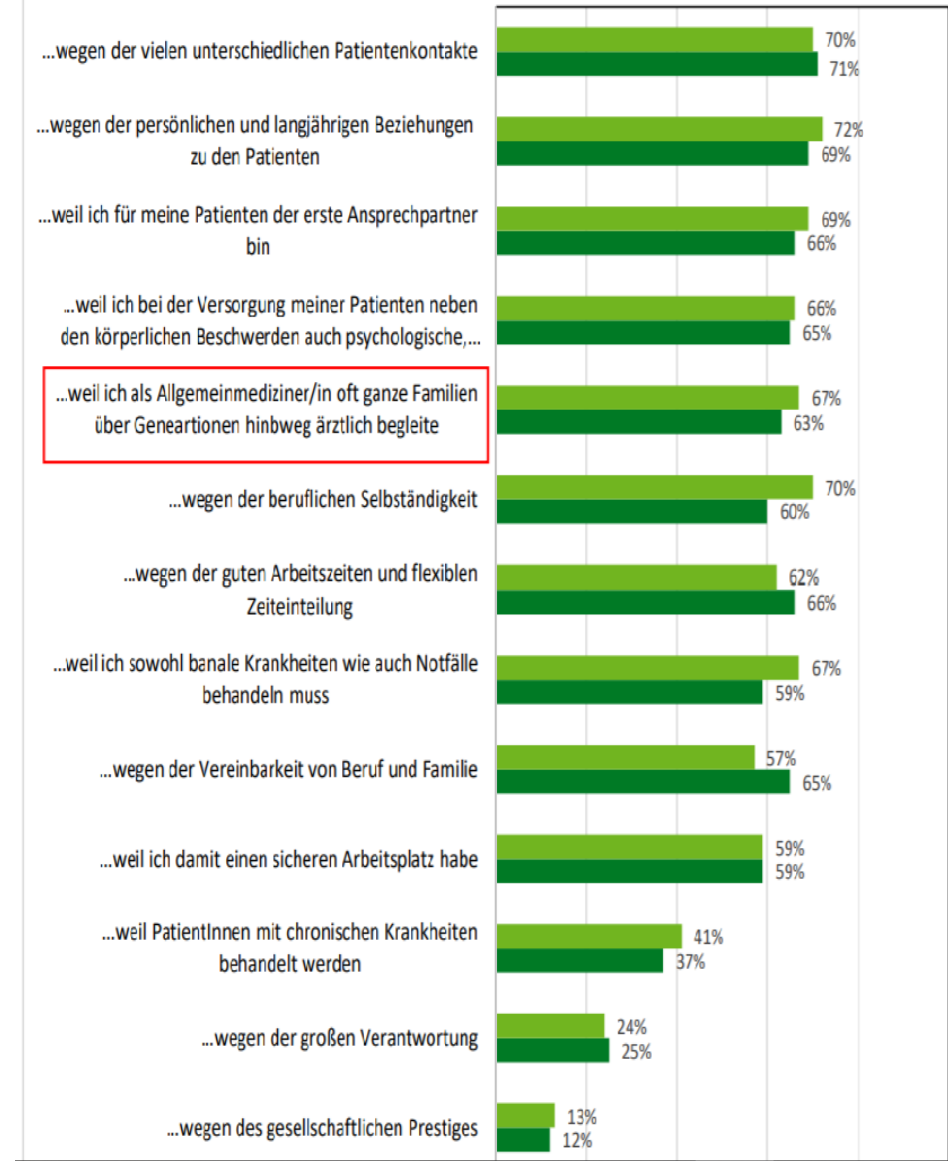
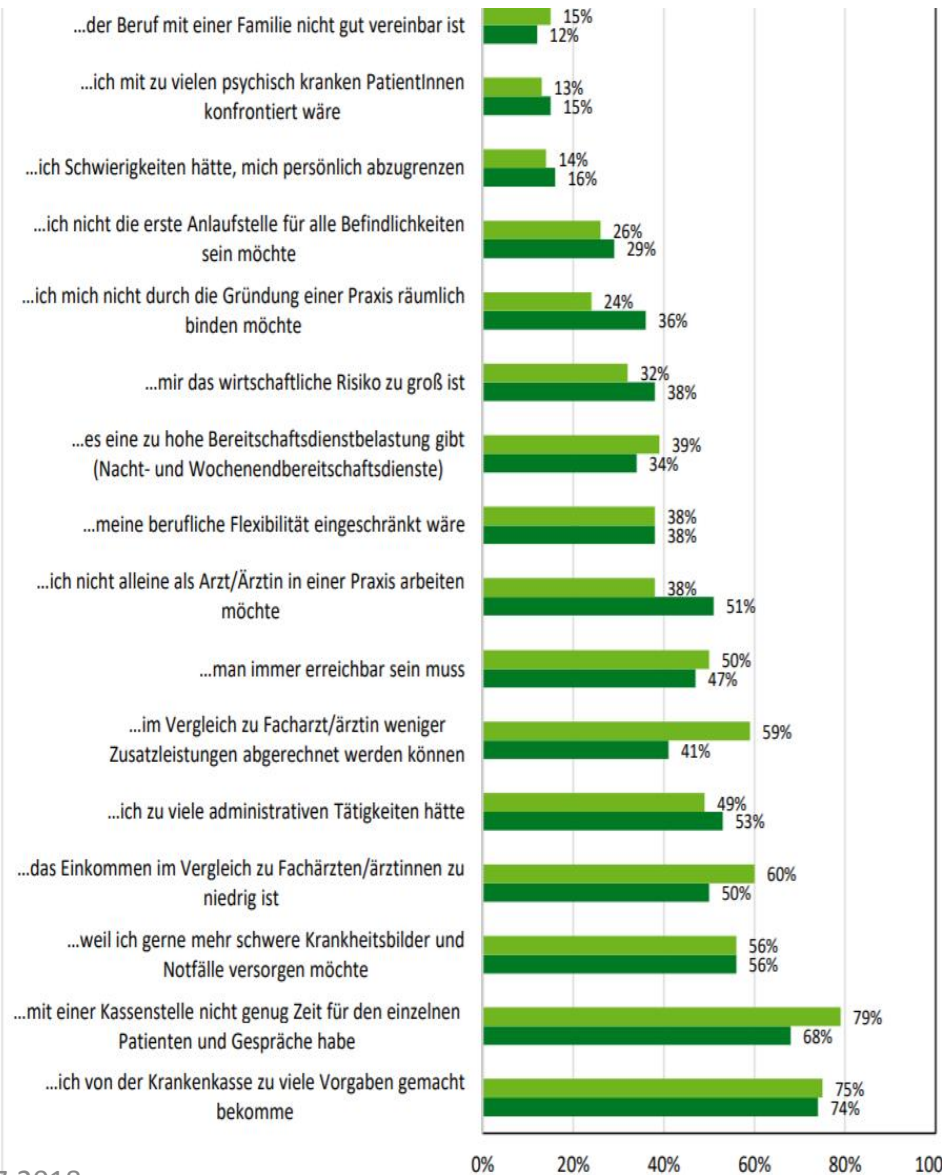
Wertschätzung bereits an den Universitäten

Exkurs: das Qualitätssicherungsparadoxon:

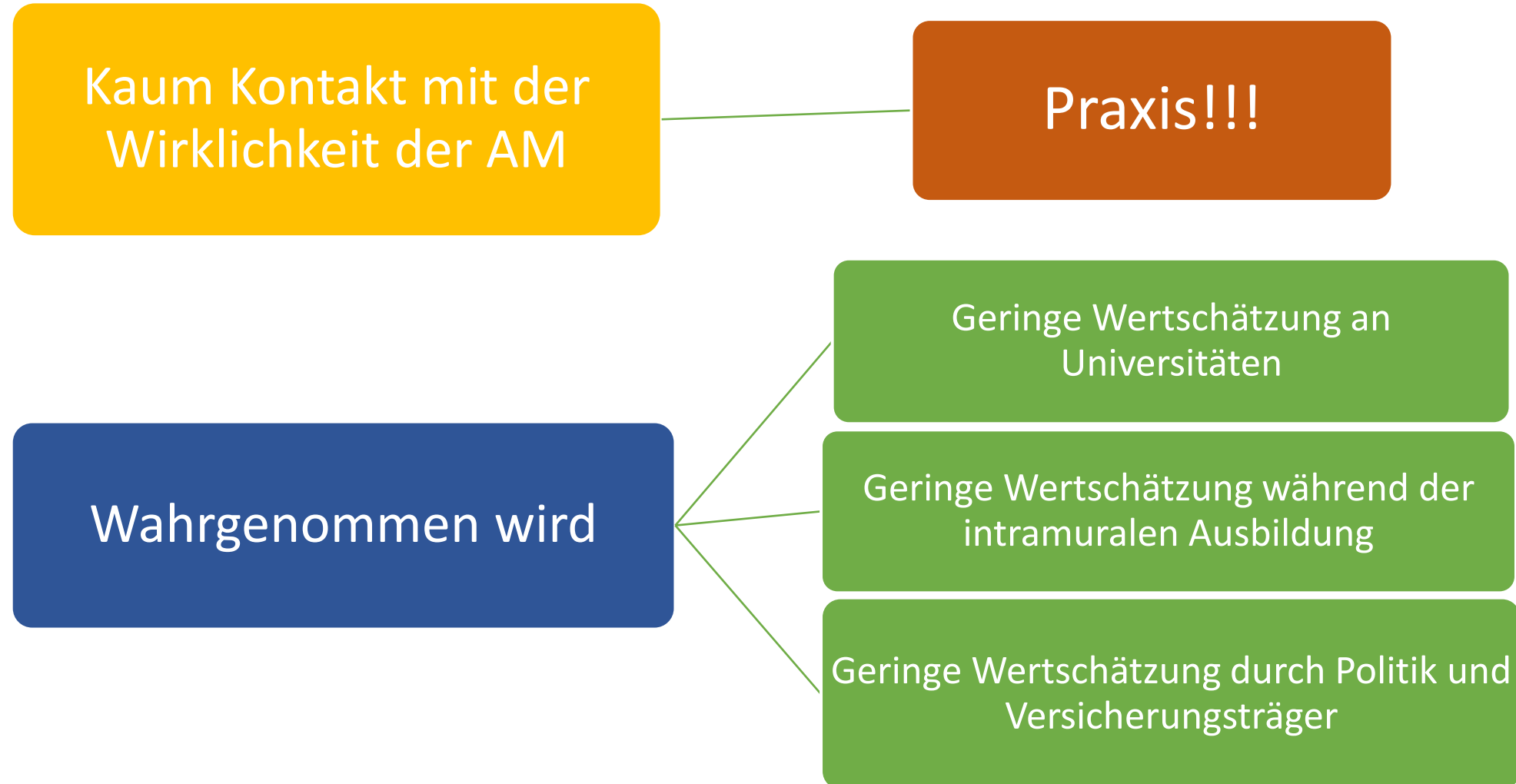
.....a grass roots revolt this year by Dutch GPs, who refused to cooperate when insurance companies attempted to impose more box ticking and targets.

By contrast, British GPs are frustrated that the Quality and Outcomes Framework has reduced consultations to a box ticking process.

Korrelation mit Studierendenbefragung



Was erklärt das hausärztliche Paradoxon?



Konsequenzen

- Universitäre Ausbildung
- Fachausbildung
- Niederlassung
- Niedergelassene Tätigkeit
- Strukturelle Aufwertung
- Ökonomische Wertschätzung

Masterplan Allgemeinmedizin

Langversion MPAM (Basisdokument V1.0)

eine Initiative der



in Kooperation mit der

**Bundessektion Allgemeinmedizin der
Österreichischen Ärztekammer**

mit Unterstützung der universitären Allgemeinmedizin Österreichs

Johannes Kepler Universität - Linz,
Karl Landsteiner Privatuniversität für Gesundheitswissenschaften - Krems,
Medizinische Universitäten Graz, Innsbruck und Wien,
Paracelsus Medizinische Privatuniversität Salzburg,

und der



1. Marchand C, Peckham S. Addressing the crisis of GP recruitment and retention: a systematic review. *Br J Gen Pract*. April 2017;67(657):e227–37.
2. IAMEV_BMotiv-AM_final.pdf [Internet]. [zitiert 15. Juli 2018]. Verfügbar unter: https://allgemeinmedizin.medunigraz.at/fileadmin/institute-oes/allgemeinmedizin/Publikationen/Berichte/2017/IAMEV_BMotiv-AM_final.pdf
3. Behmann M, Schmiemann G, Lingner H, Kühne F, Hummers-Pradier E, Schneider N. Job satisfaction among primary care physicians: results of a survey. *Dtsch Arztebl Int*. März 2012;109(11):193–200.
4. Roos M, Watson J, Wensing M, Peters-Klimm F. Motivation for career choice and job satisfaction of GP trainees and newly qualified GPs across Europe: a seven countries cross-sectional survey. *Educ Prim Care*. Juli 2014;25(4):202–10.
5. Anna Sansom, Raff Calitri, Mary Carter, John Campbell. Understanding quit decisions in primary care: a qualitative study of older GPs. *bmjopen*. 6(2).
6. Le Floch B, Bastiaens H, Le Reste JY, Lingner H, Hoffman RD, Czachowski S, u. a. Which positive factors determine the GP satisfaction in clinical practice? A systematic literature review. *BMC Fam Pract* [Internet]. 13. September 2016 [zitiert 11. Juli 2018];17(1). Verfügbar unter: <https://www.ncbi.nlm.nih.gov/pmc/articles/PMC5020554/>
7. Why are Dutch GPs so much happier? *bmj*. 351(2015):h6870.
8. Pereira Gray D. et al. Continuity of care with doctors—a matter of life and death? A systematic review of continuity of care and mortality. *BMJ Open*2018.8(6)
9. Baird B. et al. Innovative models of general practice. *The Kings Fund* June 2018; 13



12.07.2018



12.07.2018